

such nicht beim ersten kristallisierten Sublimat, sondern führe ihn weiter; denn unter dem Mikroskope können verschiedene Kristallisate an der Kristallform oder durch Reaktionen auf dem Objektträger meist gut unterschieden werden.

Die Sublimation nach KEMPF gibt sichere Anhaltspunkte über die bei der Isolierung einer Substanz einzuhaltende Temperatur.

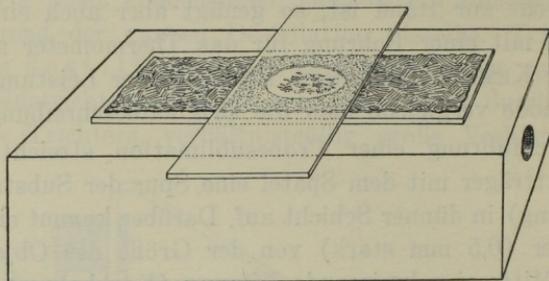


Abb. 8. Sublimation nach KEMPF.  $\frac{2}{3}$  nat. Größe.

Zur Reinigung der Substanz mit Hilfe der Sublimation ist das gerade Sublimationsrohr mit dem dazugehörigen Metallblock zum Erhitzen in den meisten Fällen das gegebene Hilfsmittel.

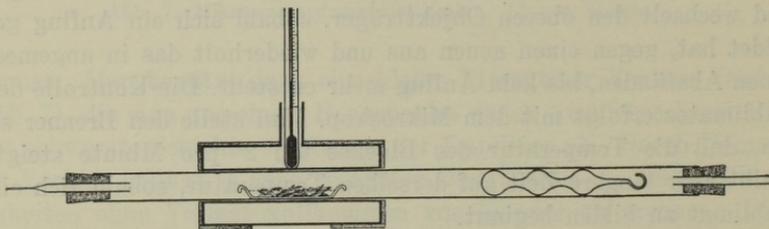


Abb. 9. Sublimationseinrichtung.  $\frac{1}{4}$  nat. Größe.

Zur Sublimation wird die Substanz in einem Glas- oder Porzellanschiffchen in das Rohr eingeführt (Abb. 9). Schwierigkeiten bereitet das quantitative Überführen der Substanz in das Schiffchen, wenn jene als zähflüssige Masse vorliegt. Man verfährt dann so, daß man die in einer Abdampfschale befindliche Substanz mit einer kleinen Menge Asbestwolle aufsaugt und sie mit der Asbestwolle in das Schiffchen überführt. Man wischt noch zweimal mit etwas Asbestwolle, die mit dem entsprechenden Lösungsmittel